14.08.2019

Kleine Anfrage 2861

der Abgeordneten Heike Gebhard und Sebastian Watermeier SPD

Lehrerversorgung an Gelsenkirchener Schulen sichern und stärken!

Der Rat der Stadt Gelsenkirchen hat in der Sitzung am 23. Mai 2019 die Resolution zur Lehrerversorgung an Gelsenkirchener Schulen einstimmig verabschiedet. In der Resolution fordert der Stadtrat die Landespolitik auf, ein Sofortprogramm für alle Schulen ohne bürokratische Hürden und ohne übermäßigen Aufwand, analog zu den Talentschulen, aufzulegen. Zur Priorisierung sollte der schulscharfe Sozialindex dienen. Des Weiteren wird vorgeschlagen, dass der Gesetzgeber als Beispiel im § 55 LBesG NRW „Stellenzulagen für Lehrkräfte“ um den Passus „Lehrkräfte in Brennpunktregionen“ ergänzen könnte. Lehrkräfte, die in einer Brennpunktregion eingesetzt werden, sollen dann eine ruhegehaltfähige Zulage erhalten. Als weiteres Beispiel wird die Änderung des Lehrereinstellungsverfahrens genannt. Dieses könnte bei dem landesweiten Listenverfahren aufgestockt und durch einen schulscharfen Sozialindex ergänzt werden.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Landesregierung:

1. Wie positioniert sich die Landesregierung zur Resolution der Stadt Gelsenkirchen?
2. Wie bewertet die Landesregierung die Auferlegung eines Sofortprogramms zur Sicherung und Stärkung der Lehrerversorgung an Schulen, das sich nach den schulscharfen Sozialindex orientiert?
3. Wie betrachtet die Landesregierung die Ergänzung im § 55 LBesG NRW um den Passus „Lehrkräfte in Brennpunktregionen“?
4. Wie bewertet die Landesregierung eine Änderung des Lehrereinstellungsverfahrens,
 - a. bei dem das landesweite Listenverfahren aufgestockt und durch einen schulscharfen
 - b. Sozialindex ergänzt werden würde?

Heike Gebhard
Sebastian Watermeier

Datum des Originals: 14.08.2019/Ausgegeben: 14.08.2019

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de